



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 1209/2011

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-kr

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

16.08.11

**Datum**

| <b>Beratungsfolge</b>                           | <b>Datum</b> | <b>Zuständigkeit</b> | <b>Behandlung</b> |
|---|--------------|----------------------|-------------------|
| <b>Bau- und Planungsausschuss</b>               | 19.09.2011   | Beratung             | öffentlich        |
| <b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II</b> | 27.09.2011   | Entscheidung         | öffentlich        |

**Betreff:**

Parken am Friedhof Reuschenberg

- Antrag der Mitglieder der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Freie Wähler in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 09.08.11
- Stellungnahme der Verwaltung vom 12.09.11

**Anlage/n:**

Stellungnahme

01 - Frau Kreie  
über Dez. V

gez. Mues  
gez. Buchhorn

### **Parken am Friedhof Reuschenberg**

**- Antrag der Mitglieder der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Freie Wähler in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vom 09.08.11**

**- Antrag 1209/2011**

Die Parksituation am Friedhof Reuschenberg war bereits Thema eine Anfrage der BÜRGERLISTE vom 27.04.2011, beantwortet in z.d.A.: Rat Nr. 5 vom 25. Mai 2011, Seite 164.

Nach Eröffnung des Cafes des Tierparks ist es zu einer Verschlechterung der Parksituation im Bereich Friedhof Reuschenberg gekommen. Bei der im April durchgeführten Parkraumerhebung waren aber immer noch ausreichend Stellplätze vorhanden. In den Sommerferien war bei schönem Wetter allerdings ein nicht unerheblicher Besucherbetrieb zum Wildpark zu verzeichnen, sodass bereits um 11.00 Uhr der geschotterte Waldparkplatz und der Wendehammer sowie mehrere Parkplätze vor dem Steinmetzbetrieb belegt waren. Wenn in dieser Situation noch zwei mittelgroße Beerdigungen stattgefunden hätten, wären alle Stellplatzreserven direkt am Friedhof erschöpft gewesen. Als Alternative bieten sich in diesem Fall die zu dieser Zeit nur wenig belegten Stellplätze am Mühlenweg an.

Außerhalb der Ferienzeit setzt größerer Besucherandrang zum Wildpark an Wochentagen erst nachmittags ab ca. 15.00 Uhr ein. Da um 14.00 Uhr der letzte Termin für Beerdigungen und Trauerfeiern ist, findet eine Überschneidung der Parkraumsuchenden in der Regel nicht statt.

Seitens der Verwaltung sind ferner noch nie Abschleppmaßnahmen am Friedhof durchgeführt worden. Lediglich an Allerheiligen und Totensonntag werden dort Haltverbote aufgestellt, die auch kontrolliert und teilweise gehandelt werden, damit der Linienbetrieb aufrecht erhalten werden kann.

Mit der Herrichtung der beantragten ca. 300 qm großen städt. Freifläche an der Alten Landstraße/ Mühlenweg könnten ca. 12 Pkw-Stellplätze geschaffen werden. Eine provisorische Befestigung mit einer Schotterdecke würde ca. 12.000 Euro kosten.

Die erforderlichen Haushaltsmittel könnten für den Haushalt 2012 angemeldet werden.

Das zusätzliche Stellplatzangebot an der Alten Landstraße bedeutet, dass die Erreichbarkeit des Friedhofes nur über den Mühlenweg möglich ist. Vor einigen Jahren wurde seitens älterer Mitbürger aus Bürrig/ Küppersteg beanstandet, dass sie nicht gesichert über die Straße gelangen können. Eine evtl. Überquerungshilfe auf dem Mühlenweg wurde seitens der Verwaltung aufgrund des zu schmalen Verkehrsraums abgelehnt. Somit kann auch zukünftig keine gesicherte Querung eingerichtet werden.

Ferner liegt die beantragte Parkplatzfläche im Randbereich der Altlastenfläche Deponie Alte Landstraße SW 2014. Aus Sicht der Verwaltung bestehen aber keine Bedenken gegen die Einrichtung eines Parkplatzes. Mehrkosten sind beim Eingriff in den Untergrund jedoch möglich.

Aufgrund des nur saisonbedingten Stellplatzmangels und der Ausweichmöglichkeiten auf den umliegenden Straßenraum, wird ein zusätzlicher Parkplatz seitens der Verwaltung nicht befürwortet.

gez. Gerlich